

Deutschlands Chaos bei der Windenergie sollte für UK eine Warnung sein

geschrieben von Christopher Booker | 24. September 2012

Deutschland ist auf dem Weg der ‚Erneuerbaren‘ weiter voran geschritten als jedes andere Land in der Welt, und jetzt zahlt es den Preis.

Tod in Rio – Begräbnis einer Illusion

geschrieben von Christopher Booker | 24. September 2012

Der englische Journalist Christopher Booker schrieb im Telegraph ein offenes Wort zum gescheiterten Gipfel in Rio. Sein Kommentar über das Unwissen englischer Parlamentarier über die Folgen des englischen Klimawandelgesetzes ist vernichtend. Man ist versucht, anzunehmen, dass unsere deutschen Abgeordneten bei der Verabschiedung von EEG und Folgegesetzen sich gleichermaßen von der grünen Propaganda über die Auswirkungen einlullen ließen.

Das IPCC macht Greenpeace so richtig bekannt; der jüngste Bericht des IPCC ist prall gefüllt mit noch heißerer Luft als sonst!

geschrieben von Christopher Booker | 24. September 2012

Welche Verbindung gibt es zwischen einer wunderschönen Landschaft in Nord-Devon [in UK], dem Bruder von Diana, Prinzessin von Wales und der immer eigenartigeren Institution, nämlich dem Weltklimarat der Vereinten Nationen? Der Ausgangspunkt, um dieses Rätsel zu lösen, ist ein dicker neuer Bericht über erneuerbare Energie, der gerade vom IPCC veröffentlicht worden ist. Dieser hat den IPCC wieder einmal in eine

Kontroverse gestürzt, und zwar mit der Schlagzeilen machenden Behauptung, dass innerhalb von 40 Jahren nahezu 80% des Weltenergiebedarfs durch erneuerbare Quellen gedeckt werden könnte, hauptsächlich durch eine massive Ausweitung von Wind- und Solarenergie.

„Erneuerbare“ werden in UK zu einer Erhöhung von Strom-Rechnungen um £880 führen

geschrieben von Christopher Booker | 24. September 2012

Wenn wir die von der EU vorgegebenen Ziele [in Großbritannien] erreichen wollen, Energie aus Erneuerbaren zu gewinnen, würde das mehr kosten, als wir derzeit für unsere gesamte Stromerzeugung ausgeben, meint Christopher Booker.